

Berlin, 26.02.2013

Bundesverband CarSharing Jahresbilanz 2012: So viel CarSharing-Zuwachs wie noch nie

Die Jahresbilanz des Bundesverbandes CarSharing e.V. belegt: Knapp eine halbe Million Autofahrer in Deutschland nutzen CarSharing-Angebote. Damit ist Deutschland im internationalen Vergleich auf Platz 2. Die Nachfrage an umweltfreundlicher Autonutzung ist groß, Tendenz steigend.

Berlin, 26.02.2013 - Über 453.000 Autofahrer nutzen in Deutschland die stationsbasierten sowie die frei im Straßenraum verfügbaren CarSharing-Angebote. Zu diesem Ergebnis kommt der Bundesverband CarSharing e.V. (bcs) in seiner Bilanz des Jahres 2012 (Stand: 01.01.2013). Daraus ergibt sich für 2012 der größte bisher zu verzeichnende Anstieg der Nutzerzahlen und der Fahrzeugangebote. Dies ist einerseits auf das kontinuierliche Wachstum der klassischen, stationsbasierten CarSharing-Angebote zurückzuführen: Durch die Ausbreitung bestehender Anbieter sowie neu im Jahr 2012 startende Anbieter sind bereits in 343 Städten und Gemeinden in Deutschland stationsbasierte CarSharing-Angebote nutzbar. Die weiteren Zuwächse basieren auf dem starken Ausbau der Angebote der frei im Straßenraum verfügbaren Angebote („free floating“). Diese Angebote von Autoherstellern werden aktuell von 183.000 eingeschriebenen Kunden genutzt.

→ - 2 -

Vorstand

Bernd Kremer, Mannheim
Christian Reining, Osnabrück
Nikolaus Wachholtz, Erfurt
Gisela Warmke, Aachen

Geschäftsführer

Willi Loose

Sparda-Bank Hannover eG
Kontonummer 925063
BLZ 25090500

Die Gesamtbilanz verdeutlicht die große Nachfrage an nachhaltiger Mobilität in Deutschland. Im internationalen Vergleich steht Deutschland sowohl in absoluten Zahlen als auch im Verhältnis der CarSharing-Nutzer zur Gesamtbevölkerung auf Platz zwei. *„Diese Entwicklung gibt uns Ansporn, uns verstärkt für die Verbesserung der Rahmenbedingungen der umweltfreundlichen Autonutzung in Kombination mit dem öffentlichen Verkehr und dem Radverkehr gegenüber der Politik einzusetzen“*, kündigt Willi Loose, Geschäftsführer des bcs, an. Die Erstellung der Kennzahlen in der Jahresbilanz 2012 erfolgte unabhängig von der Mitgliedschaft der Anbieter im bcs. Weitere Informationen darüber, wie die Daten für die Jahresbilanz erhoben werden, finden Sie auf der Homepage

http://www.carsharing.de/index.php?option=com_content&task=view&id=202&Itemid=208#ueber4

Viele Autofahrer in Deutschland haben inzwischen ihr eigenes Auto abgeschafft und nutzen die verschiedenen Angebote von CarSharing. *„Vor allem die stationsbasierten CarSharing-Angebote sind sehr beliebt. Sie verzeichnen seit Jahren ein hohes regelmäßiges Wachstum im zweistelligen Prozentbereich. Ihre Umweltentlastung steht außer Frage“*, erklärt Loose. So ist die Zahl der CarSharing-Teilnehmer in diesem Bereich auf 270.000 Fahrberechtigte angestiegen. Das sind 22,7 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Auf diesen Trend wurde reagiert: Zum Ende 2012 standen den CarSharing-Nutzern 6.700 Fahrzeuge an 3.250 Stationen zur Verfügung. Der Zuwachs beträgt 19,6 Prozent.

Aber auch die free floating-Angebote, die es seit zwei Jahren in sechs deutschen Großstädten über 500.000 Einwohnern sowie in Ulm/Neu-Ulm gibt, werden verstärkt genutzt. Hier sind binnen eines Jahres 146.000 Neukunden hinzugewonnen worden. Hier wurde durch die Eröffnung neuer Standorte und Ausweitung der bestehenden Angebote die Anzahl der Autos von 1.300 Fahrzeugen auf inzwischen 4.550 Autos erhöht.

Der Präsident des Umweltbundesamtes, Jochen Flasbarth, ordnet CarSharing verkehrspolitisch wie folgt ein: *"CarSharing hat sich mittlerweile als vierte umweltfreundliche Verkehrsform etabliert, neben Bus und Bahn, Zu-Fuß-Gehen und Fahrradfahren. Es lässt sich leicht mit anderen Verkehrsmitteln kombinieren, ermöglicht Mobilität ohne eigenes Auto und spart wertvolle Flächen in Städten ein. Das Umweltbundesamt empfiehlt daher den Ausbau von verkehrsmittelübergreifenden Mobilstationen, an denen man schnell und unkompliziert zwischen Bahn, Bus, Fahrrad und CarSharing wechseln kann. Ein aktuelles Förderprogramm des BMU leistet Kommunen hierbei bereits finanzielle Unterstützung. Da sich CarSharing vor allem in dicht besiedelten Stadtquartieren anbietet, brauchen wir hier ausreichend Stellplätze im öffentlichen Straßenraum. Hierfür ist eine bundesgesetzliche Regelung erforderlich."*

Der Bundesverband CarSharing (bcs) vertritt die politischen Interessen der Branche auf bundesweiter Ebene und gegenüber den Ländern. Die Aufgaben des bcs sind die kompetente und aktuelle Informationsübermittlung, die Förderung der Kommunikation innerhalb der Branche, die Pflege und Weiterentwicklung von Angeboten des CarSharing-Service und die praktische Unterstützung der Arbeit der CarSharing-Anbieter. Im Bundesverband sind derzeit 110 Anbieter organisiert.

Abdruck honorarfrei

Weitere Informationsmaterialien und lizenzfreie Fotos und Grafiken finden Sie auf der Presse-Site des Bundesverbandes CarSharing: www.carsharing.de.
(http://www.carsharing.de/index.php?option=com_content&task=category§ionid=14&id=28&Itemid=44) Interviewanfragen, die detaillierte Statistik und weitere Infos über:

Pressekontakt: PR-Agentur Medienarbeiten.de, Martina Wagner, Germersheimer Weg 30 B, 13583 Berlin, Telefon 030 338990 488, info@medienarbeiten.de

Kontakt Bundesverband CarSharing: Bundesverband CarSharing e. V. (bcs), Willi Loose, Geschäftsführer, Kurfürstendamm 52, 10707 Berlin, Telefon: 030 - 92 12 33 53, Telefax: 030 - 22 32 07 04, E-Mail: info@carsharing.de, Internet: www.carsharing.de